

Infobrief Attac-Regionalgruppe Nienburg Nr. 56 – 2024/August

Liebe Attacies und Freund*innen

Nach etwas längerer Zeit mal wieder Neuigkeiten und aktuelle Infos zu Aktionen und Veranstaltungen.

1. Attac-Treff Dienstag, 10.09. um 19:00

Steigerthalstr. 25

Alle Interessierte sind herzlich willkommen.

2. Antikriegstag 01. September

Der Antikriegstag 2024 fällt auf einen Sonntag. Deshalb wird der DGB KV Nienburg keine Innenstadtveranstaltung durchführen.

Dafür in Kooperation mit den Naturfreunden eine sehr interessante Radtour zur Pulverfabrik.

Weitere Infos im Anhang

3. Wie leben MÄDCHEN und FRAUEN in AFGHANISTAN im Jahr 2024?

Dr. A. Roostai von Alphabet e.V., Hamburg informiert

Posthof, Georgstraße 22, Nienburg

Samstag, 24. August 2024, 10.00 Uhr bis 14.00 UHR

Speisen, Getränke und Musik...

Tauchen Sie ein in eine bunte Welt...Weitere Infos im Anhang

Eine Veranstaltung der Omas gegen Rechts

Weitere Infos im Anhang.

4. Einladung zum webinar am Mittwoch, 21.8. von 18 bis 19 Uhr,

Thema: Kürzere Arbeitszeit für alle mit bge

Referentin: Dagmar Paternoga, Attac-AG gfa Erwerbsarbeitszeitverkürzung und BGE

Wir haben in den Mittwochsseminaren und auch in der AG „genug für alle“ oft darüber gesprochen, dass das Gute Leben nur möglich sein wird, wenn die planetaren Grenzen gewahrt bleiben. Dafür muss der Verbrauch von Energie und Rohstoffen sinken. Im Ergebnis heißt das, dass die Zeit, die gesellschaftlich für die Produktion von Gütern (und begrenzt auch Dienstleistungen) aufgewandt wird, ebenfalls kürzer werden muss. Eine Verkürzung der Regelarbeitszeit, wie sie zuletzt auch in Gewerkschaften wieder diskutiert wird, kann dazu gewiss ein Beitrag sein, aber sie kommt

nur den anhängig Beschäftigten zugute. Alle anderen Tätigkeiten sind davon nicht betroffen, wer sie ausübt, braucht andere Lösungen.

Das bedingungslose Grundeinkommen wäre eine. In einer AG des Netzwerks care-revolution hat unsere Referentin an einer Broschüre zum Thema mitgearbeitet und wird das Ergebnis vorstellen.

Einwahldaten:

<https://us06web.zoom.us/j/84569493948?pwd=O2TD2pMx7oDajBJ1gqGxOcFNJoSAr9.1>

Meeting-ID: 845 6949 3948 Kenncode: 077062

5. **Herbstratschlag vom 11. bis zum 13. Oktober 2024 in Frankfurt am Main**

wo: Waldorfschule Frankfurt am Main

Friedlebenstraße 52, 60433 Frankfurt/Main

Neben Updates zu den beiden Kampagnen *Klimageld* und *Tax the rich* werden wir den Haushalt für 2025 verabschieden und die Gremien KoKreis und Rat wählen. Am Freitagabend starten wir mit einer **Podiumsdiskussion zum Thema Ungleichheit und Umverteilen unter dem Aspekt der sozial-ökologischen Transformation.**

Ebenfalls werden die aktuelle Situation von Attac und mögliche strukturelle Veränderungen Teil der Debatten sein.

Schaut doch schonmal in die vorläufige [Tagesordnung](#).

Natürlich könnt ihr auch wieder Vorschläge für den Ratschlag einreichen. Nutzt dafür bitte das entsprechende [Formular](#) Einfach bis zum 10.9. ausfüllen und auf Absenden klicken.

Finanzanträge können ebenfalls bis zum 10.9. gestellt werden. Dafür ladet ihr bitte das [Formular](#) runter (zu finden im orangen Kasten rechts), füllt es aus und schickt es an ratschlag@attac.de

Sehr wichtig ist unserer Vorbereitungsgruppe, dass sich die Kandidat*innen für Rat und KoKreis im Reader vorstellen. Zwar sind Spontankandidaturen grundsätzlich möglich, um Transparenz bei den Wahlen herzustellen, sollten sie aber die absolute Ausnahme bleiben. Bitte schickt Bewerbungen für eine Kandidatur für die Gremien Rat und KoKreis an ratschlag@attac.de.

Bitte keine pdf-Dateien - dies erleichtert uns die Formatierungsarbeit enorm!

Alle Infos findet ihr auf der [Ratschlagsseite](#).

Herzlicher Gruß Die Vorbereitungsgruppe für den Herbstratschlag 2024

6. **Ausstellung zum Thema Demokratie**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die LEADER-Region Weserleiter präsentiert zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes im Landkreis Nienburg/Weser eine Ausstellung zum Thema Demokratie. Die Ausstellung steht unter dem Titel **„Demokratie positionieren. Eine Initiative zur politischen Bewusstseinsbildung durch De-**

sign.“ und zeigt Werke von 30 Studierenden der Fachrichtung Design aus Dresden und Köln. Allen gemeinsam ist, dass sie die Besucher*innen für den Wert unserer Demokratie sensibilisieren möchten.

Die Ausstellung kann vom **10.09.-20.09.2024 in der Aula der Berufsbildenden Schulen in Nienburg** in der Zeit von **8:00-15:00 Uhr** besucht werden. Damit auch die Öffentlichkeit Gelegenheit hat, einen Rundgang durch die Demokratie zu machen, findet ein **öffentlicher Rundgang am 18.09.24 um 18:00 Uhr** statt. Eingerahmt wird dieser Rundgang durch **Impulsvorträge** von Referenten, welche die Möglichkeiten der Demokratiebildung beleuchten.

Insbesondere zur öffentlichen Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein.

Wir bitten Sie, die Veranstaltungen in Ihrem Bekanntenkreis intensiv zu bewerben, damit wir möglichst viele Menschen erreichen. Dazu können Sie gerne den Veranstaltungsflyer weiterleiten, den Sie im Anhang finden.

Bei Rückfragen sprechen Sie mich gerne an.

Viele Grüße

Lena Nordhausen

Regionalmanagement LEADER-Region Weserleiter

7. Pressemitteilung

Attac Deutschland / Amnesty International Israel
Frankfurt am Main / Jerusalem, 12. August 2024

„Der Konflikt kann nur durch gegenseitiges Verständnis und Menschlichkeit beendet werden“

Attac Deutschland tritt der von Amnesty International Israel initiierten „Pro-Human Campaign“ bei

In der Folge des Angriffs der Hamas vom 7. Oktober 2023 und des damit begonnenen neuerlichen Gaza-Kriegs steigen die Gefahren eines Flächenbrands im gesamten Nahen Osten wie auch das Leid der Menschen vor Ort weiterhin rasant an. Gleichzeitig kommt es weltweit zunehmend zu Übergriffen auf Jüdinnen und Juden einerseits, sowie zu einer Verstärkung antimuslimischer Vorbehalte auf der anderen Seite.

Vor diesem Hintergrund hat die israelische Sektion von Amnesty International zu Beginn des Jahres die „Pro-Human Campaign“ ins Leben gerufen. Das Netzwerk zielt darauf ab, sowohl der Entmenschlichung von Israelis, Jüd*innen, als auch von Bewohner*innen des Gaza-Streifens, von Palästinenser*innen sowie von Muslimas und Muslimen auf der ganzen Welt entgegenzuwirken. „Während sich fast jeder entweder als pro-israelisch oder pro-palästinensisch zu identifizieren scheint, bis hin zu einem Mangel an Empathie für die Menschen auf der anderen Seite, rufen wir dazu auf, humanistische Stimmen zu stärken und die Rechte aller Menschen zu wahren!“, erklärt

Dr. Yariv Mohar, Programmdirektor bei Amnesty International Israel.

Die „Pro-Human Campaign“ ist ein globales Netzwerk von Organisationen und Aktivist*innen, das von Amnesty International Israel initiiert wurde und dem sich nun auch Attac Deutschland angeschlossen hat. „Attac Deutschland hat sich bislang mit Stellungnahmen vom 29. Oktober 2023 und vom 6. April 2024 zum Hamas-Angriff im Oktober 2023 sowie zu den Folgen geäußert“, erklärt Stephan Lindner, Mitglied des Koordinierungskreises von Attac Deutschland. „Nun konkretisieren wir unser Engagement und beteiligen uns an der ‚Pro-Human Campaign‘. Um den gegenwärtigen Krieg zu beenden und das Leid der Menschen nachhaltig zu mindern, braucht es mehr gegenseitiges Verständnis und starke Stimmen für die Menschlichkeit. Wir unterstützen Amnesty International Israel mit zahlreichen Bündnispartnern dabei, die Prinzipien der Universalität und des Humanismus in der Menschenrechtsarbeit zu fördern und wenden uns gemeinsam mit ihnen gegen jedwede Entmenschlichung – sowohl von Israelis, Jüdinnen und Juden, sowie von Palästinenserinnen und Palästinensern und Muslimas bzw. Muslimen.“

Moran Avital, die Leiterin der „Pro-Human Campaign“ bei Amnesty Israel freut sich sehr, „dass Attac Deutschland der Pro-Human Campaign beigetreten ist. Attac ist aufgrund seiner Agenda, seines Einflusses und seiner Größe in Deutschland eine wichtige Ergänzung für die globale Vernetzung, die wir derzeit aufbauen. Wir hoffen, dass dies der Beginn einer Zusammenarbeit im Kampf gegen Entmenschlichung in Deutschland und weltweit ist.“

Im ersten Schritt werden im Rahmen der „Pro-Human Campaign“ öffentlich und kostenfrei zugängliche Online-Veranstaltungen angeboten, die verschiedenen zivilgesellschaftlichen Stimmen eine Plattform geben, um über tieferliegende Ursachen des gegenwärtigen Kriegs aufzuklären und für einen generalistischen Ansatz zu werben, der die Menschenrechte für Zivilist*innen auf allen Seiten einfordert.

Kommende Veranstaltung im Rahmen der „Pro Human Campaign“

Das nächste Webinar der Kampagne findet am **Mittwoch, den 21. August, um 18 Uhr zum Thema „The feedback-loop effect within the Israeli-Palestinian conflict“** statt. Die englischsprachige Veranstaltung thematisiert die zerstörerischen Kräfte auf beiden Seiten des israelisch-palästinensischen Konflikts, die sich gegenseitig verstärken, und untersucht, wie dies mit der Entmenschlichung und der Dynamik zwischen Unterdrückenden und Unterdrückten zusammenhängt. Referent ist der Schriftsteller, Aktivist und Analyst Ahmed Fouad Alkhatib, der im Gaza-Streifen aufgewachsen ist und als Teenager bei einem israelischen Luftangriff auf den Gaza-Streifen beinahe ums Leben gekommen wäre.

Weitere Informationen: <https://www.pro-human-camp.org/en/>

Webinar-Anmeldung:

https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_LHHPzGaXQ72Wj_1SJMY1Dw#/registration

Lena Zoll

Pressesprecherin Attac Deutschland

8. **Kapitalismus am Limit**

Webinar am Montag, 26.8.2024 um 19 Uhr

Referent: Markus Wissen, Politikwissenschaftler

Webinar der #isso-Reihe für einen Systemwechsel

Das neuste Buch von Markus Wissen „Kapitalismus am Limit“, verfasst mit Ulrich Brand, schreibt das 2017 erschienene wichtige Standardwerk der Autoren über die „Imperiale Lebensweise“ mit ihrer Externalisierung der sozial-ökologischen Kosten in den Globalen Süden fort. Diese Verlagerung der Krisen und ihrer Kosten gelingt heute immer weniger - die Krise ist global, die Kosten steigen exorbitant.

Die kapitalistische Produktionsweise in Verbindung mit patriarchalen, rassifizierten und kolonialen Herrschaftsverhältnissen führt zur Überschreitung der planetaren Grenzen. Der systemimmanente Wachstumszwang braucht immer mehr Rohstoffe und Energie, die Rivalität um dieselben befeuert öko-imperiale Spannungen bis hin zu Kriegen. Der Aufstieg rechter Kräfte ist ein Indikator dafür, dass die liberale Demokratie als eine dem Kapitalismus adäquate politische Form an ihre Grenzen stößt.

Der Grüne Kapitalismus mag das System noch eine begrenzte Zeit stabilisieren, doch durch die sich zuspitzende sozial-ökologische Krise entstehen zahlreiche Transformationskonflikte. Diesen wohnt allerdings auch das Potential für solidarische Alternativen inne: in „einer Vielzahl von Kämpfen ... wird die reale Utopie einer Welt entwickelt und in Ansätzen praktiziert, die die absolute Reduktion des Ressourcenverbrauchs und der Umweltbelastung mit einem Zuwachs an Gleichheit und Demokratie verknüpft.“ Die Logiken, die unserer Lebensweise zugrunde liegen, sind nicht selbstverständlich oder alternativlos.

Über diese Analysen und Hoffnungen diskutieren wir mit Markus Wissen.

Alle Informationen unter

<https://www.attac.de/veranstaltungen/event/termin/webinar-kapitalismus-am-limit>

Direkt zur Anmeldung <https://www.attac.de/bildungsangebot/attac-webinare/anmeldung>

.....

Mit herzlichen Grüßen

Marlis Rempe - Mailing-/Adressverantwortliche

Tel: 05021-64331

Web: <https://www.attac-netzwerk.de/nienburg/>

Web: www.netzwerk-nienburg.de